

## Die Inkunabeln des Kollegiums Sarnen



## Einleitung

Fünf Jahre sind es her, seit Inge Dahm den Aargauer Inkunabelkatalog<sup>1</sup> veröffentlicht hat. Sie verzeichnete darin alle Inkunabeln, die nachweislich einmal in aargauischem Besitz waren, darunter auch jene beschrieben, die einst im Besitz des Klosters Muri waren. Von den etwas über 300 Inkunabeln, die im Laufe der Geschichte einmal unserem Kloster gehörten, sind heute noch 38 Werke in Sarnen und 20 in Gries vorhanden. 7 Inkunabeln kamen im letzten und in diesem Jahrhundert noch in die Sarner Kollegi-Bibliothek.

Der Katalog der Sarner Inkunabeln, den ich hier veröffentliche, ist deshalb zur Hauptsache ein Auszug aus dem Werk von Frau Dahm. Nur einige wenige Werke musste ich selbst identifizieren.

Inkunabeln nennt man die Werke der Frühzeit der Buchdruckerkunst, genauer alle Ausgaben, die vor dem 31. Dezember 1500 gedruckt worden sind.

In vielem gleichen diese Bücher noch stark den Handschriften des Mittelalters. So fehlen oft eigentliche Titelblätter, der Text beginnt sofort auf der ersten Seite und selten genug ist ein kleiner Vortitel auf das Vorsatzblatt gedruckt.

Dafür ist das Ende des Buches für den Bibliothekar interessanter. Hier finden sich die Angaben, die heute auf der Titelseite stehen. Ein schönes Beispiel findet sich in unserer Nr. 7:

Dieses werck ynnhaltende die heyligen reysen gen Iherusalem zu dem heiligen grab vnd furbas zu der hochgelobten jungfrawen vnd mertrereyn sant Katheryn durch Erhart rewich von Vtricht ynn der stadt Meyntz getruckt ym jar vnseres heyls tusent vierhundert vñ lxxxvi. yn dem xxx. tag des Brachmonedts. Endet sich seliglichen.



<sup>1</sup> I. Dahm: Aargauer Inkunabelkatalog. Aarau: Sauerländer, 1985

Nach einer Inhaltsangabe sehen wir hier den Namen des Druckers (Erhart Rwich), den Druckort (Meyntz) und das genaue Datum des Druckendes (ymm jar vnseres heylss tusent vierhundert und lxxxvi yn dem xxi tag dess Brachmonedts).

An die Ästhetik der Handschriften erinnert auch die Tatsache, dass Anfänge von Textabschnitten häufig als Initialen gestaltet sind. Vielfach ist dabei der Platz für die eigentliche Initiale in den Drucken freigelassen und nur in der Mitte dieses Raumes ist ein kleiner Buchstabe eingedruckt. Absicht des Druckers war, demjenigen einen kleinen Hinweis zu geben, der danach diese Initialen von Hand nachtragen würde. Meist unterblieb dann aber die manuelle Ausschmückung des Buches wie zum Beispiel in Nr. 4:

Explicit pfatio. Incipit liber Gene-  
sis qui dicitur hebraice bresth. Caplm I  
**I**n principio  
creavit deus celum et ter-  
ram. Terra autem erat in-  
anis et vacua: et tene-  
bre erant super faciem  
abyssi: et spiritus domini fe-  
rebatur super aquas. Di-  
xitque deus: fiat lux.  
Et facta est lux. Et vi-  
dit deus lucem quod esset  
bona: et diuisit lucem a tenebris: appella-  
uitque lucem diem: et tenebras noctem. factum

Hebre. II. 3

In unserer Bibliothek sind auch einzelne Bücher vorhanden, bei denen diese Initialen ausgeführt wurden. In Nr. 5 hat der Zeichner die kleinen Hilfsbuchstaben noch stehen lassen, anstatt sie mit einem Messer auszurasieren:

Explicit argumentū. Incipit episto  
la Pauli ad Colossenses. Ca. I



**A**ulus aposto

lus iesu christi p volūtatē  
dei ⁊ timotheus frater his  
q̄ sunt colossis sc̄is ⁊ fide-  
libus fratrib⁹ in christo iesu. p̄ra vob  
⁊ pax deo patre n̄ro. p̄ras agim⁹ deo ⁊  
patri d̄ni nostri iesu christi semp p vo  
bis orātes: audiētes fidē v̄ram in chri-  
sto iesu ⁊ dilectionē quā habetis i san-  
ctos oēs p̄pter spem q̄ reposita ē vob

Daneben gibt es auch schon Bücher mit eingedruckten Initialen, oft kleine Holzschnitte mit Figuren oder auch nur Rankenwerk. Ein schönes Beispiel ist das kleine Buch mit medizinischen Vorschriften Nr. 44:

**V**om pulst greyffen vnd  
seiner eygenschaft.



En pulst solt du  
an dem lincken  
arm greyffē wā  
es leyt dz hertz  
gegē der linckē  
seytten vnd sole  
mit der lincken  
hant des siechē  
menschen hant  
an greyffē dz er

Der Bilderschmuck der Inkunabeln besteht aus Holzschnitten, die häufig nachträglich von Hand koloriert wurden (so auch das Titelbild aus Nr. 28). Phantastische und groteske Darstellungen scheinen sich besonders grosser Beliebtheit erfreut zu haben. Ein Beispiel aus Nr. 21:

**Beleal stans ante infernum habens  
osilium cum communitate diabolica**



Katalog

1. *Aristoteles:*

Parva naturalia [lat.]. Herausgeber: Jacobus Tymensis [de Amersfordia]. Kommentar: Johannes [de Mechlinia], Köln: Johann Koelhoff der Ältere, Vigilia Simoni et Judae (27. 10.) 1491.

2. *Benedictus <de Nursia>*:  
Regula beatissimi patris Benedicti  
Venedig: Bernardinus Benalius, 21. Januar 1489/90.
3. Biblia <dt.>  
Augsburg: Anton Sorg, Montag vor Dreikönigstag (31. 1.) 1480.
4. Biblia <lat.>  
Basel: Johann Froben, 27. Juni 1491. Nur Altes Testament vorhanden.
5. Biblia <lat.>  
mit Tabula des Gabriel Brunus in überarbeiteter Fassung  
Basel: Johann Froben, VI. Kal. Nov. (27. 10.) 1495.
6. Biblia <lat.>  
cum glossa ordinaria Walafri di Strabonis et interlineari Anselmi  
Laudunensis et cum postillis ac moralitatibus Nicolai de Lyra et  
expositionibus Guillelmi Britonis in omnes prologos S. Hieronymi  
et additionibus Matthiae Doering. Mit Marginalkonkordanzen zu  
Gratians Decretum.  
Basel: Johann Froben und Johann Petri, Kal. Dec. (1. Dezember) 1498.  
Vorhanden: Der dritte von fünf Bänden (super libros Job ... Eccle-  
siasticum).
7. *Breydenbach, Bernhard von*:  
Peregrinatio in terram sanctam <deutsch> – Mainz: Erhard Reuwich,  
21. Juni 1486.
8. Compendium octo partium orationis <lat., dt.>  
Ulm: Johann Reger, nicht vor 1498. Nur 1 Blatt vorhanden.
9. *Conradus <de Mure>*:  
Fabularium seu repertorium vocabulorum  
Basel: Berthold Ruppel, um 1470.
10. *Dandulo, Fantino*:  
Compendium catholicae fidei  
Venedig: Reinald von Nimwegen, um 1486/88.
11. *Geiler von Kaysersberg, Johannes*:  
Ein <ABC> wie man sich schicken soll zu einem köstlichen seligen  
Tod. – Daran: Folz, Hans: Wie sich ein jeglicher Christenmensch  
schicken soll zu einer ganz vollkommenen und gemeinen Beichte.  
– Geiler, Johannes: Wie man sich halten soll bei einem sterbenden  
Menschen.  
Speyer: Conrad Hist, 1497.
12. *Gratianus <de Clusio>*:  
Decretum. Mit Kommentar von Bartholomaeus <Brixienensis> und  
Johannes Semeca. – Daran: Johannes Diaconus: Summarium seu  
Flos decreti. – Nürnberg: Anton Koberger, pridie Kal. Mart.  
(28. Februar) 1483.
13. *Gregorius <Papa, I.>*:  
Dialogorum liber secundus de vita et miraculis S. Benedicti, Vene-  
dig: Bernardinus Benalius, 17. Februar 1449 (i.e. 1490).
14. *Henricus <Ariminensi>*:  
De quattuor virtutibus cardinalibus. Mit Tabula, von Thomas Dor-  
niberg herausgegeben.  
Speyer: Drucker der Gesta Christi, nach 11. 11. 1472.
15. *Henricus <de Frimaria>*:  
Praeceptorium divinae legis seu expositio decalogi et alii tractatus.  
– Daran: Antonius Liber: Epigrammata in laudem urbis Coloniae.  
Köln: Johannes Landen, 1477 (statt 1497?).
16. *Henricus <de Hassia der Ältere>*:  
Expositio super orationem dominicam; Ave Maria. – Daran: Pseu-  
do-Augustinus: Expositio super symbolum; Sermo super oratio-  
nem dominicam.  
Speyer: Drucker der Gesta Christi, 1472/1473.
17. *Heynlin, Johannes*:  
Resolutio dubiorum  
Basel: Johann Froben, 1492.
18. *Hieronymus, Sophronius E.*:  
Aureola ex floribus S. Hieronymi contexte, hrsg. von Thomas  
Dorniberg.  
Speyer: Drucker der Gesta Christi, um 1472.
19. Historia Apollonii regis Tyri, deutsch von Heinrich Steinhöwel.  
Augsburg: Günther Zainer, 1471.
20. *Humbertus <de Romanis>*:  
Auslegung über Sankt-Augustins-Regel  
Ulm: Conrad Dinckmut, um 1488.
21. *Jacobus <de Therano> (Palladini)*:  
Belial <deutsch>  
Augsburg: Günther Zainer, Freitag nach St.-Johanns-Tag (26. Juni)  
1472.

22. *Jacobus <de Voragine>*:  
Legenda aurea sanctorum, sive Lombardica historia  
Nürnberg: Anton Koberger, VIII. Id. Nov. (6. November) 1492.
23. *Johannes <Sacranus>*:  
Errores atrocissimorum Ruthenorum  
Köln: Heinrich Quentell, nach? 1500.
24. *Nider, Johannes*:  
Die vierundzwanzig goldenen Harfen  
Ulm: Johannes Zainer, 1476.
25. *Petrarca, Francesco*:  
Historie von ... Griseldis, übersetzt von Heinrich Steinhöwel  
Augsburg: Günther Zainer, 1471.
26. *Petrus <de Bergamo>*:  
Tabula operum Thomae Aquinatis  
Venedig: Johannes Rubeus für Alexander Calcedonius, 13. Mai 1497.
27. *Pius <Papa, II.>*:  
In Europam  
Memmingen: Albrecht Kunne, vor März 1491.
28. *Plenarium <dt.>*:  
Evangelia et epistolae  
Strassburg: Martin Schott, um 1490.
29. *Psalterium <dt.>*:  
Strassburg: Heinrich Eggenstein, um 1474/80.
30. *Psalterium <dt.>*: "Der Psalter zu deutsch"  
Ulm: Conrad Dinckmut, 1492.
31. *Psalterium <lateinisch>*:  
Deventer: Richard Pafraet, um 1490/1500.
32. *Rodericus <Zamoriensis> (Sanchez)*:  
Speculum vitae humanae  
Augsburg: Günther Zainer, III. Id. Jan. (11. Januar) 1471.
33. *Schedel, Hartmann*:  
Liber chronicarum <dt.>: Das Buch der Chroniken und Geschichten, übersetzt von Georg Alt  
Nürnberg: Anton Koberger, 23. Dezember 1493.  
Stark beschädigt, Bl. 50–282 zum Teil vorhanden.
34. *Schinnagel, Marx*:  
Practica in deutschen Reimen auf das Jahr 1489/90 oder 1492  
Ulm: Johannes Zainer d. Ä., 1489/90, 1492 ?. 1 Fragment erhalten.
35. *Seelentrost*  
Augsburg: Anton Sorg, am Freitag nach Elisabeth (20. November) 1478.
36. *Seelenwurzeltgarten (Bewährung, dass die Juden irren)*  
Ulm: Conrad Dinckmut, Donnerstag vor St. Thomas (18. Dezember) 1488.
37. *Speculum aureum <dt.>* "Der guldin Spiegel des Sunders", übersetzt und ergänzt von Ludwig Moser  
Basel: Johann Amerbach, am Samstag nach St. Lukas (21. Oktober) 1497.
38. *Themo <Iudaeus>*:  
Questiones IV librorum meteorologicum Aristotelis  
Pavia: Antonius de Carcano, um 1480/84.
39. *Thomas <de Aquino>*:  
Expositio super libros De generatione et corruptione Aristotelis  
Pavia: Martinus de Lavallo, 3. Dezember 1488.
40. *Thomas <de Aquino>*:  
Questiones de duodecim quodlibet  
Venedig: Johannes und Gregorius de Gregoriis, 3. September 1495.
41. *Thomas <de Aquino>*:  
Summae theologiae pars I, II, III  
Nürnberg: Anton Koberger, 15. Januar 1496. Es fehlt pars II, 2.  
Dafür ist der folgende Band eingefügt:
42. *Thomas <de Aquino>*:  
Summae theologiae pars II, 2  
Venedig: Franz Renner und Nikolaus von Frankfurt, 1475.
43. *Tollat, Johannes*:  
Büchlein der Arznei. "Ain maisterlichs buechlin d'kreütter"  
Memmingen: Albert Kunne, 1498.
44. *Versehung von Leib, Seele, Ehre und Gut (Verf.: Heinrich <Laufenberg>?)*  
Nürnberg: Peter Wagner, 1489.

P. Beda